

Jeanette Biedermann, Wir sind raus

Wir sind vor Freude aufgewacht
Haben an den gleichen Traum gedacht
Werfen zwei Taschen auf die Rückbank
Brauchen nur uns und die Autobahn

Wir fahren drauf los und ohne Ziel
Der Wind im Rücken singt und spielt

Wir bleiben solange (solang solang)
bis aus Fernweh Heimweh wird
Wir bleiben solange (solang solang)
Bis die Freiheit den Kopf bestimmt
Wir bleiben solange (solang solang)
bis aus Fernweh Heimweh wird
Solang gab's kein du und ich mehr

Wir fahrn'
Denn der Horizont verspricht uns Meer
verspricht uns Meer

So lang geträumt vom Küstensand
Auf den Postkarten am Kühlschranks
Haben die Kalender einfach leer gemacht
Wir sind offline, wir sind raus, kein Empfang

Im Fahrtwind schauen wir uns kurz an
Freuden-Tränen streifen deine Wangen

Wir bleiben solange (solang solang)
bis aus Fernweh Heimweh wird
Wir bleiben solange (solang solang)
Bis die Freiheit den Kopf bestimmt
Wir bleiben solange (solang solang)
bis aus Fernweh Heimweh wird
Solang, gab's kein du und ich mehr

Wir fahrn'
Denn der Horizont verspricht uns Meer
verspricht uns Meer

Hinter uns verstummt der Lärm der Stadt
Im Rückspiegel verschwindet alles was weh tat, alles was weh tat
Hinter uns verblasst der Dreck d
Durch die Frontscheibe sehen wir, dass was gefehlt hat
Das was gefehlt hat